



OPST

OPST - Das Operative-Projekt-Steuerungs-Tool



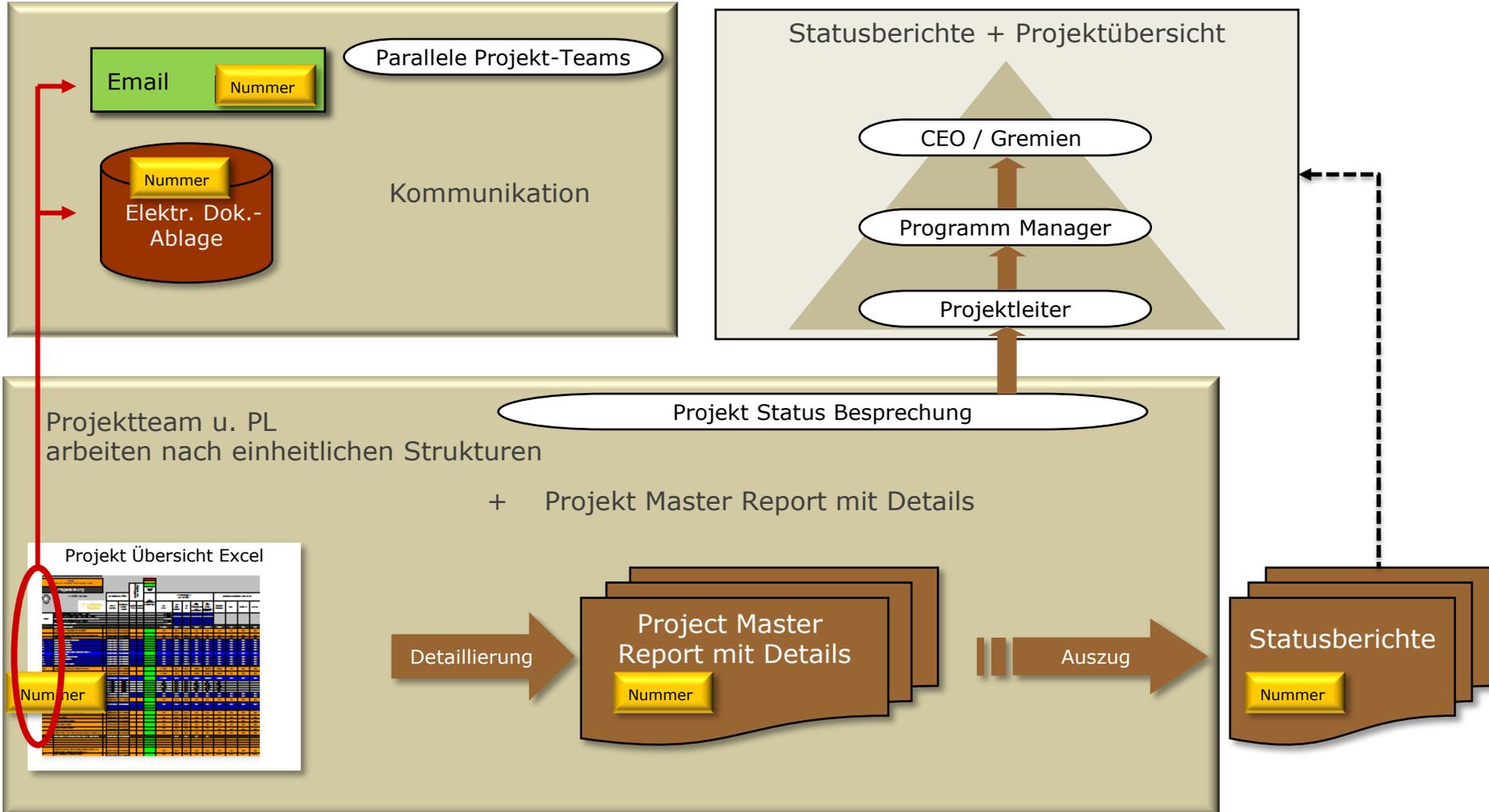
Index

	Seite
1. Schematische Übersicht _____	3
2. Alleinstellungsmerkmale von OPST _____	4
3. OPST-Leistungsumfang _____	7
4. Erfahrungswerte meiner Kunden zum Zeit-Aufwand _____	8
5. Pro und Contra von OPST _____	9

Einheitliche Strukturen in allen Projektmanagement -Tools. Bessere Kommunikation über „sprechende“ Nummernlogik, keine Doppelarbeit im Reporting, da der Statusreport als ein Extrakt aus dem Project Master Report erzeugt wird.



Schematische Übersicht



OPST ist über Jahre im Rahmen sehr komplexer SAP-Großprojekte entstanden. CEOs, CIOs und andere Mitglieder in Steuerungsgremien beschwerten sich zuvor über die mangelnde Aussagefähigkeit des Reporting bzw. der Statuspräsentationen in den Gremien.



Alleinstellungsmerkmale von OPST (1/3)

Kommen Ihnen
solche
Statements
bekannt vor?

CEO/CFO/Aufsichtsrat: „Die Projektleiter berichten im Lenkungsausschuss was sie wollen. Der Status wird zu lange Zeit auf „Grün“ gemeldet, Probleme werden viel zu spät transparent. Es fehlt der Gesamtüberblick, das Big Picture. Die Rechnungen der Lieferanten verschlingen Millionen und können nur unzureichend kontrolliert werden.“

Projektleiter: „Der Aufwand für die Pflege der Projektmanagement-Tools und das Reporting ist viel zu hoch. Ich komme als Projektleiter kaum noch zu meiner fachlichen Projektarbeit. Für die Planung fehlt die Zeit. Laufend kommen neue Zusatzanforderungen, die viele Termine beeinflussen.“

Projektmitarbeiter: „Wir kennen weder die Projektplanung, noch aktuelle Änderungen. Mit dem PM-Tool arbeiten wir überhaupt nicht. Das Projekt ist intransparent und dauernd fehlen Ressourcen.“

- In vielen Projekten präsentierten Projektleiter, Lieferanten über Monate gute Arbeitsfortschritte und plötzlich trat ein Desaster ein. PM-Tools gibt es viele. OPST bietet die Möglichkeit, dass die Steuerungsgremien/ Kontrollinstanzen **durch den Vergleich der richtigen Werte/Datenfelder/Aussagen**, Probleme bereits in ihrer Entstehung und vor allem selbst erkennen können.
- Durch **zu viel verbale Kommunikation** (ohne Dokumentation und professionelle Visualisierung) in stundenlangen Projektbesprechungen, wird viel gesagt, aber wenig für die Steuerung und die Frühwarnung Verwertbares erarbeitet. OPST hilft weniger Zeit mit Diskussionen zu verlieren, Inhalte besser im Vorfeld zu definieren und später koordinieren und kontrollieren zu können.

OPST erfordert sicher **keine Ausschreibung**, da OPST keine Software, sondern eine Methode ist, die ausschließlich von mir vertrieben wird.



Alleinstellungsmerkmale von OPST (2/3)

- Der PMR **macht 95% aller Formulare und Berichte überflüssig** und **spart kostbare Ressourcen** Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- OPST **schützt vor dem Informationskollaps** und bündelt statt dessen alle relevanten Informationen in zwei Kern-Dokumente je Teil-Projekt. So wird das Multi-Projektmanagement wesentlich transparenter, nennt Verantwortliche und alle Beeinflussungsfaktoren. Auch im Flughafenprojekt erstellen die Beteiligten bestimmt unzählige Dokumente in verschiedensten Formaten und Strukturen. Beispielsweise Besprechungsprotokolle ohne erkennbaren Bezug zu einem bestimmten PSP Element (Projekt-Struktur-Plan-Aktivität) und den wichtigen besehenden Zusammenhängen, Schnittstellen, Risiken, etc. So wächst ein Informationsberg, der immer neue Änderungen, Verschiebungen und Fehlerquellen produziert.
- OPST versetzt uns in die Lage, **zusammenhängende Themenbereiche zu extrahieren** und so von mehreren Sichten kritisch zu betrachten.
- Mit OPST können wir sehr komplexe Zusammenhänge schnell **zu Gesamt-Übersichten zusammenfassen** und verständlich visualisieren.
- Projekte sind naturgegeben äußerst komplex. Viele Beteiligte bringen unterschiedliche Projektmanagement-Vorkenntnisse mit und müssen dennoch koordiniert werden. Eine Grundvoraussetzung für den Erfolg ist die Verwendung eines **EINFACHEN Projektmanagement-Instrumentes**, das vom Manager bis zum Mitarbeiter, der nur Teilzeit im Projekt arbeitet, genutzt werden kann.

Alleinstellungsmerkmale von OPST (3/3)

- **Der Schulungsaufwand ist fast gleich Null**, da Excel- und Word-Grundkenntnisse völlig genügen. Der sonst übliche PM-Schulungsaufwand entfällt.
- Die **Rechte an OPST** würden von Ihnen mit einer **Einmalzahlung** erworben und Sie könnten OPST später unbegrenzt weiterentwickeln. Wartungs- und Release-Wechsel-Kosten entfallen.
- Kein **Tool** nur für Projektleiter und Stabsabteilungen, sondern **für jeden Projektbeteiligten**.
- „**Ressourcen-, Schnittstellen-, Risiko-Management**“ wird von vielen PM-Tools versprochen, in der Praxis wird es oft nicht angewendet. OPST hingegen ist so einfach, dass die **Akzeptanz** beim Projektmitarbeiter bis jetzt immer erreicht wurde.
- **Abwendung von Zusatzkosten Ihrer Lieferanten:** OPST erfüllt mit dem „Project-Master-Report“ (PMR) die **Dokumentationsanforderungen** und schützt Sie mit interpretationsfrei formulierten Aufträgen gegen unberechtigte Zusatzforderungen (Change Requests) Ihrer Lieferanten.
- OPST setzt oft die Entscheider erst in die Lage, im Lenkungsausschuss überhaupt **die richtigen Fragen stellen zu können**.

OPST ist keine Software, sondern besteht aus Excel- und Word-Formularvorlagen, die sich in jahrelanger Projektarbeit sehr bewährt haben und in meinen Projekten ohne viel Aufwand auf jeden Kunden angepasst wurden.



OPST-Leistungsumfang



- Individuell einstellbares **Reporting** mit später automatisch erzeugbaren Plan-Ist-Abweichungen und graphischen Darstellungen
- OPST in Excel als **Planungs- und Steuerungstool** mit Plandaten, aktualisierten Plan- und Ist-Daten, Terminen, Ressourcen, Schnittstellen, Risiken, Priorisierungen, techn./kfm. Erledigungsgraden, Eskalationsstufen, etc.
- Der **Project Master Report (PMR)** als Word Dokument mit allen fachlichen und technischen und sonstigen Details dient der Aufgabendefinition, sowie Protokollierung und gleichzeitigen Dokumentation aller Projekt-Besprechungen
- **Change Request Management** Vorlagen mit ganzheitlicher Kostenberechnung als Entscheidungsvorlage für Sie
- **„Sprechende“ Nummernlogik** aus den Vorgehensmodellen
- Einfache Regeln für die **eMail-Kommunikation** sowie einfache **Dokumentationsmöglichkeiten** im Windows Explorer

Projektmanagement wird von den Betroffenen nur angenommen, wenn der Aufwand akzeptabel ist. Mehraufwand entsteht nur, wenn vorher für PM nichts oder viel zu wenig getan wurde.



Erfahrungswerte meiner Kunden zum Zeit-Aufwand

Ein Teilprojektleiter eines großen internationalen Chemiekonzerns bewertete den Aufwand für das Reporting/Monat vor OPST mit ca. 12 Stunden/Monat, davon 6 Stunden für den wöchentlichen Statusbericht.

OPST vermeidet Doppelerfassungen, zeitliche Verzögerungen und vor allem manuellen Zusatzaufwand.

Hier Erfahrungswerte meiner Kunden aus verschiedenen Projekten:

Aufwand/Monat bei monatlichen Reporting-Intervallen:

- Erstellung Projekt-Master-Report: 1-1,5 Stunden
je nach Umfang der laufenden Aktivitäten (ohne Einmalaufwand für die Erfassung der Grunddaten)
- Erzeugung Projekt-Statusbericht: 2-5 Minuten + Graphik Import des Projektüberblicks
- Aktualisierung der Projekt-Daten (Plan, Ist, Plan Update, Erl. grade) im OPST: 3-10 Minuten

Für die Zweifler an einer Excel-Lösung und Befürworter von PM Tools, wie MS Project möchte ich darauf hinweisen, dass OPST diese „namhaften“ Tools in mehreren großen Projekten abgelöst hat und gerade bei Großprojekten erfolgreich eingesetzt wird.



Pro und Contra von OPST

Klassische PM-Tools wie z.B. MS Project

Pro

- + Einige der zahlreichen handelsüblichen PM-Tools sind vielen im Projektmanagement tätigen Mitarbeitern bekannt
- + Vielleicht bestehen bereits Lizenzverträge im Hause
- + Vielzahl von Standard-Auswertungsmöglichkeiten, wenn Daten vorhanden sind

Contra

- Mehrtägiger Schulungsaufwand
- Jede Terminverschiebung schiebt das Gesamt-Projekt nach hinten
- Hohe Lizenzkosten
- Viele Projektmitarbeiter können mit diesen Tools nicht arbeiten
- PM Tools werden nur als lästiges Berichtsinstrument angesehen und Excel-Listen parallel eingesetzt
- Wegen schwieriger Anwendung werden wichtige Funktionen (z.B. Risiken) oft nicht genutzt
- Datentransfer und Änderungen nicht so einfach, wie bei Excel

OPST mit Microsoft Excel

Pro

- + Jeder Projektmitarbeiter kann mit Excel arbeiten
- + Schulungsaufwand ist marginal oder entfällt nach Planungsworkshop
- + Keine Einzel-Windows sondern stets ist die Gesamtsicht verfügbar
- + Durch einfaches Ein- u. Ausblenden beliebig viele Sichten/Reports
- + Alle relevanten PM-Bestandteile sind enthalten
- + Hohe User-Akzeptanz
- + Thematische Verknüpfung mit allen anderen Dokumenten
- + Ohne Lizenz-, Wartungs- und Release-Wechselkosten sofort für alle verfügbar
- + Ausschreibung nicht relevant, da nur ein Lieferant für diese PM-Gesamtlösung (Methode) existiert

Contra

- Excel schiebt Terminverschiebungen nicht automatisch nach hinten (wie MS Project), sondern visualisiert diese nur
- Terminverschiebungen müssen vom Projektleiter individuell betrachtet und im Gesamtkontext des Gesamt-Projektes bewertet und angepasst werden. (Ein von vielen Kunden allerdings als durchaus gewünschter und positiver Effekt bewertet)



„OPST, damit alle im Projekt über das Gleiche sprechen und unnötige Konflikte vermieden werden. Denn die beste Motivation entsteht, wenn die Projektarbeit auch Spaß macht..!“



GERNOT LABS UNTERNEHMENSBERATUNG & INTERIM MANAGEMENT
RESTRUKTURIERUNG – STRATEGIEBERATUNG – FINANCE & CONTROLLING – SAP – PROJEKTMANAGEMENT